

Kreissenioresbeirat

Mecklenburgische Seenplatte



Kreissenioresbeirat MSE, Bienenweg 1, 17033 Neubrandenburg

Die Ministerpräsidentin des Landes
Mecklenburg-Vorpommern
Staatskanzlei
Schloßstr. 2 – 4
19053 Schwerin

**Bienenweg 1
17033 Neubrandenburg**

E-Mail:
vorstand@kreissenioresbeirat-mse.de
info@kreissenioresbeirat-mse.de

Ihrer Nachricht

Ihre Zeichen

Unser Zeichen

Datum
22.01.2023

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

die Ehrenamtstätigkeit von vielen Bürgerinnen und Bürgern des Landes Mecklenburg Vorpommern ist in vielen Bereichen ein fester Bestandteil unseres demokratischen Gemeinwesens. Sie kann zu individueller Teilhabe, gesellschaftlicher Integration oder sozialen Bindungen, zum kulturellen Leben oder zur Gesundheit, und damit zu stabilen demokratischen Strukturen beitragen. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder die Stärkung demokratischer Werte und Haltungen steht das freiwillige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürgern in unserem Bundesland.

Ich wende mich, als Vorsitzender des Kreissenioresbeirates – Mecklenburgische Seenplatte, dem größten Landkreis der Bundesrepublik Deutschlands, an Sie, um auf Probleme, welche die ehrenamtliche Tätigkeit der Beiratsmitglieder beeinträchtigen und hemmen, aufzuzeigen.

Der Kreissenioresbeirat ist der Interessenvertreter aller Seniorinnen und Senioren im Landkreis. Mit dieser Tätigkeit sind auch Fahrten zu Besprechungen, Beratungen, Sitzungen und Foren notwendig. Dabei müssen größere Strecken zurückgelegt werden. Die Mitglieder des Beirates beziehen alle nur eine Altersrente und wie das Niveau dieser Versorgung aussieht muss man nicht erläutern. Auch die jährlichen Rentenerhöhungen können nicht das Lebensniveau der älteren Bürger verbessern und somit die Zufriedenheit steigern, infolge der steigenden Inflationsraten, steigende Lebenshaltungskosten, Energiekosten und Benzinpreise. Für die durchzuführenden Fahrten der Mitglieder des Beirates bilden wir schon Fahrgemeinschaften, wo immer es möglich ist, um so Kosten zu sparen. Das ist aber leider nicht immer möglich.

Gemäß Landesreisekostengesetz werden die Fahrten zu den Ereignissen zwar vergütet, decken aber nicht alle entstehenden Kosten ab. Gerade für Rentner mit einem niedrigen Einkommensniveau wirkt sich dies auf Dauer negativ aus und dies nicht nur auf die Lebenshaltung, sondern beeinträchtigt auch im starken Maße die Bereitschaft eine Ehrenamtsfunktion im Beirat zu übernehmen. Landräte und Bürgermeister erhalten auf Grund gestiegener Kosten eine höhere Besoldung, Landtagsabgeordnete

Vorsitzender: Eckhard Baresel
Bankverbindung: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin,
IBAN: DE76 150502000301012750; BIC: NOLADE21NBS

erhöhen ihre Diäten auf Grund höherer Kosten, nur die sich ehrenamtlich engagierenden Menschen verharren noch auf dem Niveau von vor 4 Jahren.

Um diese, in meinen Augen bestehenden Ungerechtigkeit zu verändern, möchte ich Sie Frau Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg Vorpommern bitten, sich für eine Änderung der Kilometersätze gem. §5 Landesreisekostengesetz einzusetzen. Das Bundesland Thüringen hat den steigenden Kosten Rechnung getragen und sein Reisekostengesetz den derzeitigen Bedingungen angepasst und ist in meinen Augen ein Schritt in die richtige Richtung.

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, ich hoffe das Sie sich dieser Problematik annehmen werden, denn das Ehrenamt in Mecklenburg Vorpommern ist ein sicheres und gutes Fundament, um im Interesse aller Beteiligten ein sicheres Gerüst für ihre nützliche Arbeit zum Wohle des Landes zu haben. Die Anpassung des Landesreisekostengesetzes sehe ich auch als einen Teil der Umsetzung der Beschlüsse des 12. Altenparlamentes, hier speziell die Umsetzung der Resolution „Solidarisch durch die Krise“.

Mit freundlichen Grüßen



Eckhard Baresel

Vorsitzender Kreissenorenbeirat MSE